

**Der Begriff Nachhaltigkeit hat einen vitalen Kern:
Es geht darum, für jeden jetzt und in Zukunft eine gute
Lebensqualität zu erhalten und womöglich zu verbessern.**

Schirmfrau

Liebe Bürgerinnen und Bürger!



Durch richtiges Waschen und Reinigen lassen sich im Haushalt Geld und Energie sparen. Zugleich wird die Umwelt entlastet. Was jeder und jede tun kann, ist rund um den „Bundesweiten Aktionstag Nachhaltiges (Ab-)Waschen“, dem 10. Mai 2009, zu erfahren.

Mehrere Aktionen richten sich dabei direkt an Migrantinnen und Migranten. Alltagsthemen sind in besonderer Weise geeignet, sich miteinander auszutauschen, ins Gespräch zu kommen und gemeinsam zu handeln. Das FORUM WASCHEN baut damit Brücken der Integration.

Informieren Sie sich über nachhaltiges Waschen und Reinigen und beteiligen Sie sich: Es lohnt sich!

Herzlich,

Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer,
Beauftragte für Migration, Flüchtlinge und Integration.

Koordinationsbüro

Bundesweiter Aktionstag - Nachhaltiges (Ab)Waschen
c/o Deutsches Grünes Kreuz e. V.
Tel. 06421 293-132
E-Mail: klaus.afflerbach@killian.de
Design: medialog, Marburg

Bildnachweis: photocase, 123r1f, iStockphoto

Akteure im FORUM WASCHEN (Stand: Februar 2009)

Aktion Humane Welt e. V.; Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte (AEH) des Deutschen Evangelischen Frauenbundes e. V. (DEF); Berufsbildende Schule Ritterplan, Göttingen; Berufsverband Hauswirtschaft e. V.; Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL); Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR); Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV); Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU); Bundesverband der Meisterinnen und Meister der Hauswirtschaft e. V. (MdH); Deutsche Bischofskonferenz; Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena); Deutscher Allergie- und Asthmabund e. V. (DAAB); Deutscher Hausfrauen-Bund e. V. (DHB); Deutscher LandFrauenverband e. V. (dlv); Deutsches Grünes Kreuz e. V. (DGK); Die Verbraucher Initiative e. V.; Elisabeth-Knipping-Schule, Kassel; Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V., FG Waschmittelchemie; Gesundheitsamt Bremen; Hauptausschuss Detergenzien (HAD); HEA - Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V.; Industrieergewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE); Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW); Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e. V. (imug); Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH, gemeinnützig; Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (LAVES) / Institut für Landtechnik; Öko-Institut e. V.; SEPAWA/LUV (Vereinigung der Seifen-, Parfüm- und Waschmittelfachleute e. V.); Stiftung Waren-test; Umweltbundesamt (UBA); Universität Bonn - Sektion Haushaltstechnik; Universität Oldenburg - Lehrstuhl für Produktion & Umwelt; Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv); Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V.; Zentralverband der Elektrotechnik und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI)



Bundesweiter

Aktionstag- Nachhaltiges (Ab-)Waschen

10. Mai 2009

Thema:

Wäsche waschen



Nachhaltig Waschen

es lohnt sich ...

... für die Umwelt und das Klima

Pro Person werden in Haushalten in Deutschland durchschnittlich 4 kg Wäsche pro Woche gewaschen, getrocknet und teilweise gebügelt. Allein beim Waschen werden jährlich insgesamt

- über 600.000 Tonnen Waschmittel,
- circa 6 Milliarden Kilowattstunden Strom und
- etwa 330 Millionen Kubikmeter Wasser verbraucht.

Das Trocknen der Wäsche erfordert zusätzlich Energie, die deutlich höher sein kann als der Energieverbrauch für das Waschen. Durch den richtigen Umgang mit Waschmaschine, Waschmittel, Weichspüler und durch zweckmäßiges Trocknen können Energie-, Wasser- und Produkteinsatz deutlich reduziert und damit ein Beitrag zur Schonung der Umwelt geleistet werden. Schon eine Temperaturreduzierung um eine Stufe (z. B. von 60 auf 40 °C) beim Wäschewaschen spart nicht nur bares Geld, sondern auch bis zu 33 kg CO₂ im Jahr in einem 2-Personen-Haushalt.

... weil meine Wäsche

es mir wert ist

Ein Schatz in Form von rund 20 Millionen Tonnen Textilien im Wert von vielen Milliarden Euro befindet sich in den Haushalten in Deutschland. Durch falsches Waschen werden Textilien manchmal schon bei der ersten Wäsche ruiniert. Richtige Wäschepflege erhält den Wert der Textilien über eine lange Zeit.

... für die Gesundheit und Hygiene

Durch richtiges Waschen von Textilien wird auch die Vermehrung schädlicher Mikroorganismen und damit die Ausbreitung von Krankheiten vermieden. Wenn niemand im Haushalt an einer ansteckenden Erkrankung leidet, lässt sich mit den heutigen Waschmitteln schon bei 20 bis 40 °C eine gute Hygiene erzielen. Zur Verhinderung einer übermäßigen Keimbildung in der Waschmaschine sollte allerdings ein- bis zweimal pro Monat bei 60 °C mit einem bleichmittelhaltigen Vollwaschmittel gewaschen werden. Zusätzlich sollten Dosierkammer und Tür der Waschmaschine nach dem Waschen zum Trocknen geöffnet sein.

... für die Haushaltskasse

Dank der ständigen Weiterentwicklung von Waschmaschine und Waschmittel ist das Wäschewaschen heute deutlich preiswerter als früher. Um seinen jährlichen Wäscheberg zu waschen, muss ein Haushalt heute nur noch circa ein Drittel der Kosten von 1973 aufbringen, so das Statistische Bundesamt.

Neue Waschmaschinen in Kombination mit der Nutzung von modernen Waschmitteln erreichen bereits bei einer 40 °C Buntwäsche die gleiche Waschleistung wie sie mit einer 15 Jahre alten Waschmaschine bei 60 °C erzielt werden. Darum lohnt es sich zu prüfen, ob eine ältere Waschmaschine ersetzt werden sollte. Dies haben Studien der Universität Bonn ergeben. Eine individuelle Berechnung Ihrer Kosten erhalten Sie mit Hilfe des Wasch-Rechners unter:

www.aktionstag-nachhaltiges-waschen.de



Sechs goldene Regeln ...

... zum Waschen

1. Wäsche sortieren – nach weiß, bunt, fein
2. Pflegehinweise in den Textilien beachten
3. Waschmaschine möglichst voll beladen – ausgenommen Fein- und Wollwäsche
4. Je nach Wäscheart das entsprechende Waschmittel wählen (Voll-, Color-, Feinwaschmittel) und jeweilige Dosieranweisung beachten
5. Mit möglichst niedriger Temperatur waschen. Für Weiß- und Buntwäsche maximal 60 °C wählen. Je nach Verschmutzung reichen auch 40 oder sogar 30 °C aus
6. Bevorzugt konzentrierte Waschmittel in Nachfüllpackungen einkaufen

... zum Trocknen und Bügeln

1. Die Wäsche mit möglichst hoher Drehzahl schleudern, denn je weniger Wasser enthalten ist, umso weniger Energie und Zeit wird zum Trocknen benötigt
2. Bei vielen pflegeleichten Textilien reicht es, sie nach dem Schleudern einfach auf einen Bügel zu hängen und trocknen zu lassen
3. Wenn möglich, die Wäsche im Freien an der frischen Luft trocknen lassen
4. Ansonsten die Wäsche in einem unbeheizten Raum oder einem Wäschetrockner trocknen, denn in einem beheizten Raum wird mehr Energie zum Trocknen verbraucht als in einem Wäschetrockner
5. Wäsche nur bis zur gewünschten Restfeuchte trocknen und nicht „übertrocknen“ – das spart Energie und erleichtert das Bügeln
6. Als Wäschetrockner möglichst ein feuchtegesteuertes Gerät der Energieeffizienzklasse „A“ einsetzen